

Protokoll zur 49. Sitzung der SIG 3D

Datum 17.04.2015
 Beginn 10:00 Uhr
 Ende 15:00 Uhr
 Ort Bezirksregierung Köln
 Abteilung 07 - Geobasis NRW
 Muffendorfer Str. 19-21
 53177 Bonn- Bad Godesberg
 Leitung Dr. Egbert Casper,
 Sprecher SIG3D
 Protokoll Rolf Wilting, Eurosense GmbH



1	Dieter	Becker	Stadt Köln
2	Egbert	Casper	CITIS
3	Werner	Dehmelt	Stadt Gelsenkirchen
4	Jakob	Friesen	Stadt Bielefeld
5	Jens	Garbang	Widemann Systeme GmbH
6	Heinrich	Geerling	Architekt
7	Gerhard	Gröger	Universität Bonn
8	Ulrich	Gruber	Kreis Recklinghausen
9	Jens	Kuscherka	KSt. GDI-DE
10	Dirk	Leggen	Stadt Düsseldorf
11	Marco	Oestereich	Bezirksregierung Köln
12	Janine	Pantzer	Stadt Düsseldorf
13	Bettina	Reiche- Türschmann	Bezirksregierung Köln
14	Bärbel	Salzborn- Schoepe	AED SICAD AG
15	Rolf	Wilting	Eurosense GmbH

16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

1. Begrüßung / Organisatorisches

(Dr.-Ing. Egbert Casper, CITIS)

Herr Dr. Casper begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Protokoll wird von Herrn Wilting von Eurosense erstellt.

Die Idee, die kommende 50. Sitzung mit der INTERGEO zu verbinden wurde abgelehnt, da dies für viele Teilnehmer eher ungünstig ist.

Die Sitzung soll stattdessen am 25.09.2015 in Köln stattfinden. Herr Becker kümmert sich um Räumlichkeiten und kündigt einen Vortrag zu einem Projekt mit der Uni Edinburgh an. Im Rahmen des Projektes wird der Kölner Dom mit einem Hochleistungsscanner erfasst und detailliert in 3D modelliert. (Anmerkung: Die Sitzung muss krankheitsbedingt auf den 16.10.2015 verschoben werden und findet bei Geobasis NRW statt)

Herr Dr. Casper informiert, dass in Verbindung mit dem 3D-Forum in Lindau wieder ein CityGML-Workshop stattfindet, der sich inhaltlich mit der Entwicklung und Nutzung von CityGML Application Domain Extensions am Beispiel der EnergyADE befasst..

2. Berichte aus den Arbeitsgruppen

2.1 AG ALKIS 3D

(Ulrich Gruber, Kreis Recklinghausen)

Herr Gruber berichtete, dass mit der GeoinfoDok 7 die Voraussetzungen geschaffen sind und das Thema ist in vielen Köpfen drin sei, es aber von der Vision noch ein langer Weg zur Praxis ist. Voraussichtlich werden viele Gemeinden 3D im Kataster erst dann angehen, wenn die GeoinfoDok 7 verbindlich festgeschrieben ist. Nach seiner Einschätzung wird daher die „Übergangslösung“ CityGML vermutlich dauerhaft zum Einsatz kommen.

Herr Oestereich berichtet, dass die systematische Pflege der 3D-Gebäudemodelle von Seiten der Kommunen aufgrund der Aufwände zur stetigen Aktualisierung abgelehnt wurde (Grund: keine kommunale Pflichtaufgabe). Es ist daher geplant, dass LoD2-Daten über Geobasis.NRW fortlaufend aktualisiert werden sollen. Dabei sollen einerseits Daten aus den jeweils aktuellen Laserbefliegungen genutzt werden, andererseits sollen aber auch Aktualisierungen oder Daten von Kreisen oder Gemeinden Eingang finden. Wie dies dann im Detail in Bezug auf verschiedene Typen von Änderungen aussehen kann, soll nun in technischen Diskussionen auch mit den Softwareherstellern erörtert werden. Fest steht, dass aus Sicht des Landes automatisierte Prozesse gefunden werden müssen.

2.2 AG Fortführung

(Ulrich Gruber, Kreis Recklinghausen)

Herr Oestereich gab nochmal einen kurzen Rückblick auf die letzte Sitzung der AG Fortführung in Bochum, welche primär zur Bestandsaufnahme diente. Weitere Infos zur Datenfortführung bei Geobasis.NRW siehe Diskussion unter AG ALKIS 3D.

(Anmerkung: die Beiträge der Sitzung der AG Fortführung stehen unter <http://www.sig3d.de>
→ Service → Downloads → AG Fortführung zur Verfügung)

2.3 AG Modellierung

(PD Dr. Gerhard Gröger, IGG Universität Bonn)

Herr Dr. Gröger berichtet über die Entwicklung von CityGML 3.0 im Rahmen der OGC-Arbeitsgruppen.

Priorität liegt aktuell auf der Revision des LoD-Konzeptes. Wesentliche Neuheiten dieses Konzepts liegen in der höheren Nutzerflexibilität, z.B. durch die Möglichkeit Mehrfachrepräsentationen anzulegen (beispielsweise mehrere Solids eines LoD1-Modells) oder eigene Profile zu definieren. Wichtig dabei ist es, dass das alte Konzept in das neue Konzept eingebettet wird und dass Mindestanforderungen definiert werden, so dass keine unplausiblen Zuordnungen auftreten.

Diskussion: Auch mit dem neuen LoD-Konzept wird es weiter unterschiedliche Auffassungen (z.B. zwischen AG und AN) geben, wie ein Modell mit einem bestimmten LoD ausgestaltet sein soll. Dies sollte individuell (z.B. in einer ausgearbeiteten Leistungsbeschreibung bzw. in Pflichtenheften) festgeschrieben werden.

Aufgrund der internationalen Arbeitsbeteiligung ist eine Zeitabschätzung schwierig, laut Einschätzung von Herrn Gröger ist eine Einführung von CityGML 3.0 in 2016 eher unrealistisch.

2.4 AG Qualität

(Dr.-Ing. Egbert Casper, CITIS)

Herr Dr. Casper berichtet, dass das OGC Quality Interoperability Experiment (QIE) abgeschlossen wurde und eine Dokumentation aktuell erarbeitet wird. Im Rahmen des QIE wurde nur ein Teil der Prüfungen definiert und klassifiziert.

Die AG Qualität wird diesen Katalog von Tests in weiteren Sitzungen vervollständigen und bereitstellen.

Stufen der Qualitätsprüfung: Schema Validierung + Conformance Requirements + Geometrie + Semantik.

2.5 AG Energie

(Dr.-Ing. Egbert Casper, CITIS)

Ein erstes Etappenziel wurde nach Herrn Dr. Casper durch die Entwicklung einer harmonisierten CityGML EnergyADE erreicht. Sie liegt als Version 0.5.0 vor und steht im Internet zur Nutzung bereit.

Weitere Infos: <http://en.wiki.energy.sig3d.org>

3. Strategiediskussion

(Dr.-Ing. Egbert Casper, CITIS)

Einleitend gab Herr Dr. Casper einen Rückblick auf vergangene Strategiediskussionen von 2010 und 2014.

Diskussion: Wie kann man die SIG3D für Anwender, die nicht aus dem kommunalen Umfeld kommen bzw. für Nutzer auch aus anderen Branchen (wieder) interessanter machen?

Es wurden in der Diskussion Defizite bei der Prozessierung von 3D-Daten festgestellt. Das betrifft eigentlich alle Schritte der Bearbeitung: die Erstellung, die Bereitstellung und die Nutzung von 3D-Daten. In der Zusammenarbeit innerhalb von Organisationen und zwischen Beteiligten besteht durchaus Verbesserungspotenzial. Ein Austausch von Informationen, Verfahren und Werkzeugen zwischen den Erstellern von 3D-Stadtmodellen wurde als wünschenswert angesehen.

Weiteres Vorgehen: Es wurde eine weitere Strategiesitzung vor der Sommerpause zum Thema Prozessoptimierung diskutiert, aber letztendlich verworfen. Die Diskussion soll in der nächsten Plenarsitzung fortgeführt werden.

Herr Dr. Casper verabschiedet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und schließt diese Plenarsitzung.

4. Anlagen

Alle Vorträge dieser Sitzung sind unter http://files.sig3d.de/file/plenarsitzungen/2015-04-17/20150417_SIG3D_Plenarsitzung_Vortraege.zip bzw. über die Web-Seite der SIG3D (<http://www.sig3d.de> → Service → Downloads → Plenarsitzungen) verfügbar